

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Kaiserjägerstücklen

Gereimte Episoden aus dem Stellungskriege von Lt. Carl Zangerle

### Einrückung

Der Pixner Wast hat Urlaub g'habt  
Und zwar an ziemlich langen  
Und wie er kimmmt, hat man ihn g'fragt:  
„Na, Wastl, wia isch's gangen?

Da legt der Wast sein ehrlich's Gesicht  
In ganz kuriose Falten,  
Stopft sich sein Reggl voll und spricht:  
„Es wor schon auszuhalten!

Der Hies hat mi' auf G'richt verklagt  
Weil i sein Zins nit zahl . . .  
I hab ihm halt mei' Meinung g'sagt  
— Jetzt liegt er im Spital. —

Der Franz tuet meiner Moidl sehian,  
Der Sakragitsch, der eitlen,  
Jetzt hon ih g'müest den Pluiwasch giahn  
Amol recht teiflich beitlen . . .

Der Wirtsnaß hat sein' Wein getaast,  
Dös hobn die Gäst nit g'litt'n,  
Im obern Stübl hab'n sie graast  
Im untern hab'n sie g'stritt'n . . .

I kenn di G'schicht jetzt zur Genüeg:  
Derhuem hosch nix wie' 's G'striet,  
I bin schon lieber do im Krieg,  
Do hot man decht sein Fried'!“

### Verproviantierung

Dös brüllt und lurkt durch die Nacht  
Dös sumst wie tausend Hummlen,  
Dös raacht und dröhnt und speibt und kracht:  
Die Achtundzwanz'ger trummlen!

Tief in an schwarzen Erdloch steht  
Kasweiß a Jagerhäußl,  
Und jeder weiß, die Deckung geht  
Beim ersten Schuß zum Teußl!

Biel ärger ist als Todespein  
Dös Warten drauf, dös Grausen . . .  
Und schiecher als die Schnöller sein  
De' fürchterlichen Pausen.

Auf einmal fangt der Jäger Kruscht  
A G'schicht an zu verzöhlen,  
Als gäb's da nix herinnen suscht,  
Als Langweil in der Höhlen.

A Mordsg'schicht von an weißen Reh  
Mit ziagtroate Kricklen  
I lösch sagt sein Bruder Sepp: „Ah geht!  
I kenn suscht deine Stücklen.“

Dös haft derheim nie aufgetischt!“  
„Tolm!“ sagt der Kruscht, „bisch norrat?  
So G'schichten heb i auf . . . Dös ischt  
Mein Trummelfeuervorrat!“